

SCHÖN, Eva. Gera. Graveur im VEB Thüringer Textilveredelungswerke, Gera.

FDGB-Fraktion.

Geboren am 14. 7. 1934 in Hildburghausen als Tochter eines Gewerbelehrers. Volksschule in Gera. 1949—1952 Lehre und dann Tätigkeit als Graveur im VEB Thüringer Textilveredelungswerke in Gera. 1949 FDJ und FDGB, 1952 Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft. Seit 1954 Mitglied der BGL und seit 1956 Vorsitzende der Kulturkommission in ihrem Betrieb.

1954 „Jungaktivist“.

SCHÖN, Otto. Berlin. Abteilungsleiter beim ZK der SED.

SED-Fraktion.

Geboren am 9. 8. 1905 in Königsberg (Ostpr.) als Sohn eines Arbeiters. Volksschule in Königsberg, Realschule in Berlin. 1920—1928 Lehre und dann Tätigkeit als Bankangestellter in Königsberg und Berlin. 1925 KPD, 1928—1933 hauptamtliche Tätigkeit in der KPD und der Roten Hilfe. 1933 illegale antifaschistische Tätigkeit; 1933—1936 Gefängnis, 1936—1937 Konzentrationslager. Dann Ausbildung zum Elektroschweißer und Tätigkeit in diesem Beruf. 1946 SED, 1947—1950 Mitglied der Landesleitung Sachsen. 1946—1950 Stadtverordneter in Dresden. Seit 1950 Mitglied des ZK der SED und des Nationalrates der Nationalen Front des demokratischen Deutschland.

1954 Orden des Staatsbanners der Koreanischen Volksdemokratischen Republik II. Klasse, 1955 Vaterländischer Verdienstorden in Silber, 1957 Ernst-Moritz-Arndt-Medaille, 1958 Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus 1933—1945.

SCHOPPE, Edelfried. Elsterwerda (Kreis Bad Liebenwerda).

Stellvertretender Direktor der Allgemeinen Berufsschule Elsterwerda.

CDU-Fraktion. Schriftführer des Ausschusses für Kultur.

Geboren am 14. 7. 1922 in Halle (Saale) als Sohn eines Mittelschullehrers. Volksschule und Mittelschule in Mühlberg (Elbe), Oberschule in Schulpforta und Torgau. Kriegsdienst, Gefangenschaft. 1946—1948 Landarbeiter und Landwirtschaftsgehilfe in Aue (Kreis Naumburg). 1947 CDU und FDGB. 1947 Berufsschullehrer in Elsterwerda. 1948 FDJ. 1949—1950 Teilnahme an einem Ausbildungslehrgang für landwirtschaftliche Berufsschullehrer in Aschersleben. 1950 I. Lehrprüfung in Aschersleben.